

MODULARES MÖBEL MIT FLEXIBLER NUTZUNG

ANPASSBAR AUF VERSCHIEDENE NÜTZUNGEN

ANPASSBAR AUF VERSCHIEDENE ZUSTÄNDE

LANGLEBIG UND WITTERUNGSBESTÄNDIG

AUSSTATTUNG MIT STECKDOSE/ USB-ANSCHLUSS

AUSSTATTUNG MIT ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN

HOHER WIEDERERKENNUNGSWERT IM AUSSENRAUM

# CAMPUSMÖBEL

LERNEN, VERNETZEN, ENTSPANNEN - INNOVATIVE, NACHHALTIGE UND AKTIVIERENDE OUTDOOR-CAMPUSMÖBEL

## KONTAKT

### BEAT!

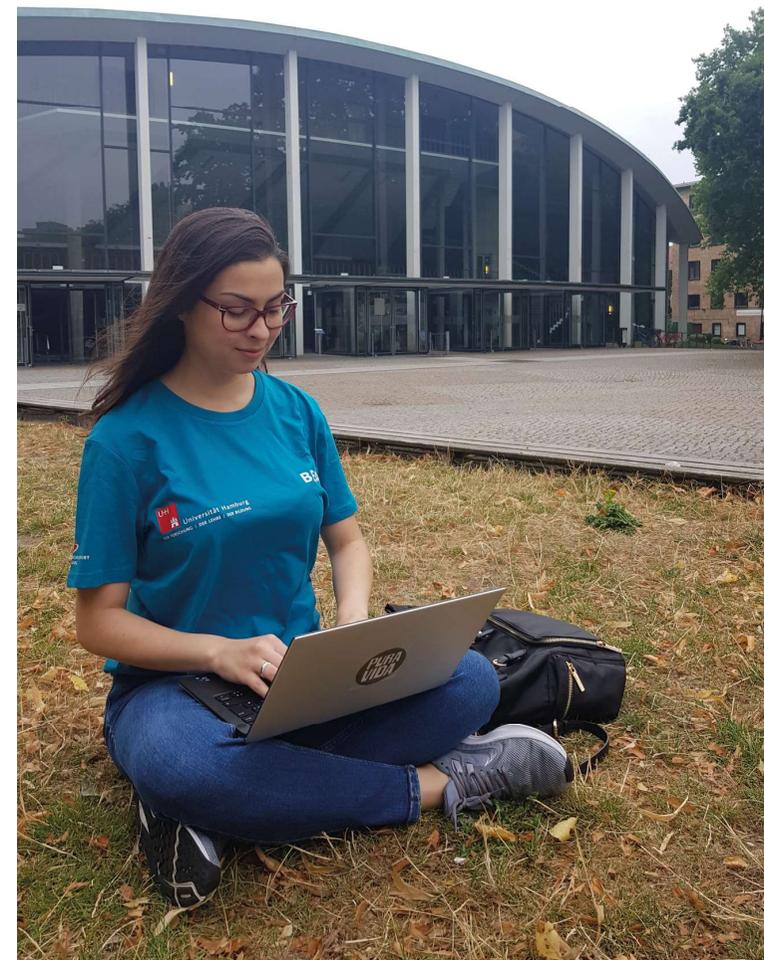
Laura Wagenhausen  
Studentisches Gesundheitsmanagement  
Tel.: +49 (0)40 42838 7555  
Mail: [laura.wagenhausen@uni-hamburg.de](mailto:laura.wagenhausen@uni-hamburg.de)

### CAMPUSENTWICKLUNG

Silke Lubahn  
Standortentwicklung Innenstadt-campus  
Tel.: +49 (0)40 - 42838 7160  
Mail: [silke.lubahn@uni-hamburg.de](mailto:silke.lubahn@uni-hamburg.de)

### KOOPERATIONSPROJEKT

BEAT! - STUDENTISCHES GESUNDHEITSMANAGEMENT  
& CAMPUSENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT HAMBURG  
GEFÖRDERT DURCH DEN TRANSFERFOND DER UHH



## PROJEKTBSCHREIBUNG

Ziel des Projekts ist es, ein flexibles, modulares und nachhaltiges Campus-Möbel für verschiedene Nutzungen im Außenraum der Universität Hamburg zu entwickeln - von Studierenden für Studierende.

Die Möbel sollen vielfältig einsetzbar sein, die aktive Sitz-Steh-Dynamik aufgreifen sowie Optionen sowohl zum interaktiven Lernen als auch zur Entspannung und zur Kommunikation bieten. Das Möbel soll dadurch verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzer:innen-Gruppen bieten. Sowohl Einzel- als auch Kleingruppenutzung mit unterschiedlichem Anspruch soll ermöglicht werden. Durch integrierte Bereitstellung einer Stromversorgung (z.B. durch Solarenergie) soll das Möbel nicht nur Möglichkeiten zu Pause, Erholung und Kommunikation bieten, sondern innovative Nutzungen für Arbeits-, Lern- und Lehrphasen ermöglichen. Durch die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten im Sitzen, Liegen und Stehen soll zudem die Aktivierung der Nutzenden gefördert werden. Integrierte Bewegungsangebote (wie z.B. Griffe, Stufen, etc.) sollen zusätzlich zur aktiven Nutzung des Möbels anregen.

Die Entwicklung der modularen Möbel wird in Zusammenarbeit mit Studierenden durchgeführt – mit direkter Orientierung an den Bedarfen der Studierenden. Das Campusbügel soll zum Ende der Projektlaufzeit baulich umgesetzt werden, so dass am Ende ein oder mehrere Prototypen zur realen Erprobung am Campus zur Verfügung stehen.

Nach der Fertigung ist eine Evaluation der Campusbügel durch die Nutzer:innen geplant. Bei positiver Resonanz können die neuen Campusbügel in Serie gebaut und an verschiedenen UHH-Standorten aufgestellt werden.

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit und ist ausdrückliches Ziel des Campusbügel-Projekts, das Endergebnis auf dem interdisziplinären Fortbildungsforum für Sport, Medizin und Gesundheit, dem „Sport, Medicine and Health Summit“, der vom 22. -24.06.2023 in Hamburg stattfindet, auszustellen und zu präsentieren.

## PROJEKTPARTNER

### BEAT! - Studentisches Gesundheitsmanagement

Ein Studium ist oft mit einschneidenden Lebensveränderungen und vielen Herausforderungen verbunden und erfordert ein hohes Maß an Selbstmanagement von den Studierenden.

Daher ist es das Ziel von BEAT! - dem Studentischen Gesundheitsmanagement der UHH - die bio-psycho-soziale Gesundheit der Studierenden zu fördern, damit es den Studierenden während ihrer Zeit an der Universität nicht nur körperlich, sondern auch seelisch-mental und sozial gut geht und sie gesund, entspannt und resilient durch diese oftmals bewegende und teilweise auch stürmische Zeit kommen.

Gleichzeitig will das Studentische Gesundheitsmanagement die Studierenden dabei unterstützen, ihre eigenen Gesundheitskompetenzen auf- und auszubauen und ihnen helfen, sich optimal auf die Herausforderungen im späteren Berufsleben vorzubereiten.

### Campusentwicklung der Universität Hamburg

Die Campusentwicklung (Referat 86) stellt die zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der Universitätsstandorte und die bedarfsgerechte Flächenversorgung der Universität in Forschung und Lehre sicher.

Das interdisziplinäre Team ist zuständig für die strategische, städtebauliche Entwicklung aller Campusstandorte der UHH und diesbezüglich Ansprechpartner für die stadtplanenden Behörden und Ämter. Die Campusentwicklung ist an der Entwicklung der Science City Hamburg Bahrenfeld beteiligt und entwickelt alle Universitätsstandorte kontinuierlich weiter, um die Universität zukunftsfähig und nachhaltig im Stadtraum zu verankern und Campusräume mit hohem Wiedererkennungswert sowie großer Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Gleichzeitig gehört zum Aufgabenbereich der Campusentwicklung die Verwaltung, Planung und bedarfsgerechte Vergabe aller bestehenden Flächen- und Raumressourcen, so dass Forschung und Lehre zeitnah und anforderungsgemäß mit wissenschaftsadäquaten Flächen versorgt werden.



## FÖRDERPRUNG

Die Transferagentur unterstützt den Austausch zwischen der Universität und ihren Stakeholdern. Die Formate „Transferfonds“ und „Calls for Transfer“ fördern seit 2020 über 40 vielfältige Transferprojekte der Universität Hamburg.

Die Förderung des Projekts „Lernen, vernetzen, entspannen – innovative, nachhaltige und aktivierende Outdoor-Campusbügel“ erfolgt im Rahmen der aktuellen Ausschreibung des Transferfonds der Universität mit dem Titel „Stadtgesellschaft in Bewegung: Nachhaltig gesund leben!“ (<https://www.uni-hamburg.de/transfer/transferprojekte-foerderung/transferfonds.html>).

Der Förderzeitraum für die Entwicklung und Umsetzung des Projekts startet am 01.09.2022 und endet am 31.05.2023.

Die Förderung erfolgt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern.

**September 2022**

**Projektstart**

Entwicklung der Aufgabenstellung für die Studierenden.

**Februar 2023**

**Ende der Vorlesungszeit**

Ergebnisabgabe der studentischen Projekte.

**April 2023**

Herstellung des/der Prototypen und Beginn Ausarbeitung der Projektdokumentation (Broschüre).

**Oktober 2022**

**Semesterstart**

Beginn des studentischen Projektes (Lehrveranstaltung).

**März 2023**

Sichtung der Ergebnisse und Auswahl der möglichen Prototypen.

**Mai 2023**

**Projektende**

Aufstellung der Möbel für die anschließende Testphase.



Betreute Ausarbeitung der Aufgabenstellung durch die Studierenden.

